

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Heil dir, Homer! (1775)

1 Heil dir, Homer!
2 Freudiger, entflampter, weinender Dank
3 Bebt auf der Lippe,
4 Schimmert im Auge,
5 Träufelt wie Tau
6 Hinab in deines Gesanges heiligen Strom!

7 Ihn goß von Idas geweihtem Gipfel
8 Mutter Natur!
9 Freute sich der strömenden Flut,
10 Die, voll Gottheit,
11 Wie der sonnenbesäte Gürtel der Nacht,
12 Tönend mit himmlischen Harmonieen,
13 Wälzet ihre Wogen in das hallende Thal!
14 Es freute sich die Natur,
15 Rief ihre goldgelockte Töchter,
16 Wahrheit und Schönheit beugten sich über den Strom,
17 Und erkannten in jeder Welle staunend ihr Bild!

18 Es liebte dich früh
19 Die heilige Natur!
20 Da deine Mutter im Thale dich gebar,
21 Wo Simois in den Skamander sich ergeußt,
22 Und ermattet dich ließ fallen in der Blumen Tau,
23 Blicktest du schon mit Dichtergefühl
24 Der sinkenden Sonne,
25 Die vom Thrazischen Schneegebirg,
26 Über purpurne Wallungen des Hellesponts,
27 Dich begrüßte, in ihr flammendes Gesicht!
28 Und es strebten sie zu greifen
29 Deine zarten Hände,
30 Von ihrem Glanze rötlicht, in die Luft empor!

31 Da lächelte die Natur,

32 Weihte dich, und säugte dich an ihrer Brust!
33 Bildete, wie sie bildete die Himmel,
34 Wie sie bildete die Rose,
35 Und den Tau, der vom Himmel in die Rose träuft,
36 Bildete sorgsam den Knaben und den Jüngling so!
37 Gab dir der Empfindung
38 Flammenden Blick;
39 Gab, was nur ihren Schößlingen sie giebt,
40 Thränen jegliches Gefühls!
41 Die stürzende, welche glühende Wangen netzt,
42 Und die sanftre, die von zitternder Wimper
43 Rinnt aufs erbleichte Gesicht!
44 Gab deiner Seele
45 Einfalt der Tauben und des Adlers Kraft!
46 Gleich deinem Liede
47 Sanft nun, wie Quellen in des Mondes Schein,
48 Donnernd und stark nun, wie der Katarakte Sturz!

(Textopus: Heil dir, Homer!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64320>)